

7. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung

Apg 1,15-17.20a.c-26

2. Lesung

1 Joh 4,11-16

Evangelium

Joh 17,6a.11b-19



Gedanken zum Sonntag

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarreimitglieder,

Vom „Bleiben“ und „Bewahren“ in einer kurzlebigen Welt

Unsere Welt ist kurzlebig geworden. Immer schneller gibt es Veränderungen, auf die wir uns im Beruf, in Familie und Alltag einstellen müssen. Das Coronavirus hat dies alles auf die Spitze getrieben und hat damit unser Leben radikal auf den Kopf gestellt: Schüler sind im Wechsel- oder Distanzunterricht, Eltern im Homeoffice. Die eigene Wohnung wird zur Schule und gleichzeitig auch noch zum Büro. Alles unter einen Hut zu bekommen ist eine logistische Meisterleistung.

Hinzu kommt, dass familiäre und außerfamiliäre Besuche begrenzt sind – gemeinsame Unternehmungen und Feiern sind seit über einem Jahr für jung und alt unmöglich geworden. Alles ist anders geworden.

Wäre es doch nur geblieben, wie es vorher war!

Ein Stoßseufzer, den denke ich viele teilen werden. Ich denke, er trifft eine weit verbreitete Stimmung.

Dieser Gedanke kam mir, als ich im Auto unterwegs war zu einem Taufgespräch und im Radio lief ein Lied von Silbermond:

Gib mir 'n kleines bisschen Sicherheit
In einer Welt, in der nichts sicher scheint
Gib mir in dieser schnellen Zeit, irgendwas das bleibt
Gib mir einfach nur 'n bisschen Halt
Und wieg mich einfach nur in Sicherheit
Hol mich aus dieser schnellen Zeit
Nimm mir ein bisschen Geschwindigkeit
Gib mir was, irgendwas, das bleibt

Damals beim Zuhören im Auto kam mir der Gedanke:

„Ein Lied – wie gemacht für diese schwierige Zeit der Pandemie – Ausdruck einer tiefen Sehnsucht - fast schon wie ein Gebet.

Bleiben - bleiben wollen und bleiben können – bei einem Menschen, bei einer Sache – hier klingt eine tiefe Sehnsucht in uns an: Die Sehnsucht nach etwas Bleibendem, nach etwas, das beständig und verlässlich ist in unserem Leben – in unseren Beziehungen zu anderen – und wie ich finde: Auch in unserem Glauben.

„Bleiben können“ – das ist etwas ganz anderes als „bleiben müssen“.

Dieser Gedanke kam mir kurze Zeit später als ich diesen Satz im Autoradio gehört habe: „Bleiben Sie möglichst Zuhause!“ Diesen Satz haben wir in diesen Zeiten des Lockdowns oft gehört – so oft, dass wir ihn eigentlich leid sind. Bleiben müssen – das ist wie ein Gefängnis. Corona nagt an den Nerven!

Vom „Bleiben“ und „Bewahren“ spricht auch Jesus im Evangelium.

„Bleibt in meiner Liebe!“ Dazu hat uns Jesus am vergangenen Sonntag eingeladen.

Heute hören wir im Gebet Jesu bei seinem Abschied von seinen Jüngern die Bitte an seinen Vater im Himmel, die unser Bleiben unterstützen soll:

„Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir.“

Ich finde: Jesu Worte sind eine deutliche Spur, auf der wir das (wirklich) Bleibende und Bewahrende für uns selbst, für unser Leben und unser Miteinander entdecken können. Trauen wir dieser Spur. Wenn wir in der Liebe bleiben wollen, dann wird Gott uns auch darin bewahren.

Einen frohen Sonntag und einen guten Start in die neue Woche!

Ihr Thomas Sieberath (Diakon)

Wir sind für Sie da

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung: Klapperstraße 72, 45277 Essen-Überruhr

	Büro und Friedhofsverwaltung	Öffnungszeiten
Telefon	0201 48 04 27	Di, Fr 09:00 – 12:00
Fax	0201 45 04 85 40	Mi 15:00 – 18:00
E-Mail	info@st-josef-ruhrhalbinsel.de Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de	Mo, Do geschlossen

Herausgeber: Katholisches Pfarramt St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Herzlich Willkommen

Unsere Gottesdienste

Sa 15.05.

11:00 Seniorenstift St. Josef HI. Messe (Binu)
(Videoübertragung für Bewohner)

7. Sonntag der Osterzeit 16.05.

Apg 1,15-17.20a.c-26,1 Joh 4,11-16, Ev: Joh 17,6a.11b-19

08:45 Krankenhauskapelle St. Josef HI. Messe (Binu)
(Videoübertragung für Patienten)

10:00 Ruhrhalbinsel digital (Zoom) Wortgottesdienst
der Kinderkirche Anmeldung online

11:30 St. Georg HI. Messe (Pastor Pater Johnson)
per Liveübertragung - Zuganglink über
Homepage
1. JG verst. Maria Elisabeth Sieg

Sa 22.05.

11:00 Seniorenstift St. Josef HI. Messe (Binu)
(Videoübertragung für Bewohner)

Pfingstsonntag 23.05.

Apg 2,1-11,1 Kor 12,3b-7.12-13, Ev: Joh 20,19-23

Kollekte: RENOVABIS, Solidaritätsaktion für Osteuropa

08:45 Krankenhauskapelle St. Josef HI. Messe (Binu)
(Videoübertragung für Patienten)

11:30 St. Georg HI. Messe (Pastor Pulger)
per Liveübertragung
Zuganglink über Homepage



Briefaktionen d. ACAT

(Aktion d. Christen f. d. Abschaffung d. Folter: www.acat-deutschland.de) im Mai liegen in St. Barbara, St. Mariä Geburt, St. Georg u. Herz-Jesu aus: „Verschwindenlassen“, Folter, Ermordung von 2 elfjährigen Cousins Lilian M. u. María C. Villalba – die 14-jährige Cousine ist vermisst – u. Inhaftierung der Mutter Laura Villalba Ayala in Paraguay + willkürliche Haft seit mehr als 18 Monaten von José Daniel Márquez Márquez (Corona-positiv) u. 7 weiteren Umweltschützern in Honduras; Sorge um Gesundheit

Fehlerteufel

Sa. 22.05. Pfarrer Alter spricht wieder „Das Wort zum Sonntag“ in der ARD. Anders als sonst wird es diesmal nicht nach den "Tagesthemen", sondern im Rahmen der Live-Übertragung des "Eurovision Song Contest" (ESC) ausgestrahlt. Nach aktuellem Planungsstand gegen 20:20, zwischen zwei Musikbeiträgen von Michael Schulte und Sarah Connor. Anschließend ist der Beitrag auch unter www.daserste.de/wort abrufbar.

Neues vom Projekt Gabenzaun Altenessen

Ab Pfingstsonntag, 23.05., können Sie auf der Seite kirche-im-essener-norden.de

einen Gottesdienst in der Alten Kirche mitfeiern, den das ökumenische Team des Gabenzaunes vorbereitet und gestaltet hat. So bekommen Sie noch einen anderen Eindruck vom Engagement der Christen im Essener Norden, die wir schon seit letztem Jahr im September mit Sach- und Geldspenden unterstützen.

Das Team bittet auch weiterhin um Unterstützung! Spenden sind möglich auf das Konto der Pfarr-Caritas St. Josef Essen Ruhrhalbinsel
IBAN:DE43 3606 0488 0110 8110 44
Verwendungszweck „Gabenzaun Altenessen“.



Aus unserer Pfarrei wurden zu Gott heimgerufen:

Norbert Köhne, 74

St. Josef

Renate Sandkühler, 73

Herz Jesu

Marlies Böll, 77

St. Georg

Regina Schmidt-Troschke, 69

St. Georg